

Harry Potter und der Orden des Phönix

Harrys Start in das neue Schuljahr verläuft denkbar schlecht: ein Angriff von Dementoren in der Nähe des Privet Drive, den Harry mit Hilfe eines Patronus Zaubers abwehren kann führt beinahe zu einem Schulverweis. Seine besten Freunde, Ron und Hermine, lassen nichts von sich hören und verbringen obendrein noch ihre Ferien zusammen mit Mitgliedern des Phönix-Ordens. Zuguterletzt werden die beiden auch noch Präfekten des Gryffindorhauses. Schlimmer kann es eigentlich gar nicht mehr kommen.

Doch auf Hogwarts gehen die Probleme weiter. Hagrid scheint spurlos verschwunden zu sein, Professor Dumbledore scheint Harry aus dem Weg zu gehen - und es gibt eine neue Lehrerin Dolores Umbridge, die nach und nach ihre Schreckensherrschaft über ganz Hogwarts ausweitet und einen ganz besonders auf dem Kicker hat: Harry.

Dazu scheinen nur die Mitglieder des Phönix-Orden wirklich zu glauben, dass Lord Voldemort zurückgekehrt ist und wieder an die Macht gelangen möchte. Die offizielle Seite dementiert dies aufs Schärfste. Jedem der widerspricht, drohen schlimmste Strafen. Harrys Narbe schmerzt wie nie und immer öfter wird er von Alpträumen heimgesucht. All dies setzt Harry ganz schön zu und irgendwie kann er sich selbst nicht so richtig leiden. Immer öfter wird er von unkontrollierten Wutausbrüchen heimgesucht, die bei den Freunden nicht gut ankommen. Harry erlebt ein Wechselbad der Gefühle, vor allem als er erfährt, dass sein heimlicher Schwarm ihn auch mehr als nur nett findet.

Eigentlich sollten diese Probleme schon mehr als ausreichen. Aber eines Tages wird Mr. Weasley, unterwegs im Auftrag des Phönix-Ordens, von einer riesigen Schlange angegriffen und schwer verwundet. Harry sieht dies in seinem Alptraum und was ihn fast genau so ängstigt ist, dass er - im Traum - die Gestalt einer Schlange angenommen hat. Was hat dies zu bedeuten? Sollte er, Harry, denn nicht auf der Seite der "Guten" sein? Die Mitglieder des Phönix-Ordens und Harry und seine Freunde versuchen alles um dem Rätsel auf die Spur zu kommen ...

Der fünfte Band löst einige alte Rätsel: Warum muss Harry in den Sommerferien immer wieder zurück zu den Dursleys? Was bedeutet die Narbe auf Harrys Stirn? Und warum konnte Harry als Baby den Angriff Voldemorts überleben? Aber auch andere Dinge hellt Rowlings auf: Warum hasst Snape Harry? Wer ist eigentlich die alte Mrs. Figg? Und warum können diese kleinen Karren, die die Schüler über den See von Hogwarts fliegen, eigentlich fliegen?

Auch gibt es spannende und originelle Einsichten in das Zaubereiministerium - in dem Memos als kleine Papierflieger durch Aufzüge flattern, und in dem Mr. Weasley ein außerordentlich enges Arbeitszimmer zugewiesen bekam. Wir treffen Percy Weasley wieder, den alten Streber, der es im Zaubereiministerium weit gebracht hat. Wir besuchen das Zaubererkrankenhaus St. Mungo's und erfahren mehr über Nevilles Vergangenheit und das Schicksal seiner Eltern, die von Voldemort mit dem Crucio-Fluch um den Verstand gebracht wurden. Und wir lernen den Konkurrenten des *Tagespropheten* kennen, ein übles, konspiratives Klatschblatt - oder ist es doch nicht so übel?

